

Görlitzer Anzeiger.

No. 24. Donnerstags, den 14. Juni 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Görlitz. Hier nahmen Dienstag den 5. Juni die gewöhnlichen Feierlichkeiten des sogenannten König=Schießens unter Paradirung der 4 Bürger=Compagnien und Herausführung der vorjährigen beiden Schützen=Könige, vom Rathhause aus, ihren Anfang, wobei sich ereignete, daß der Bürg. u. Stadtgartenbesitzer, Herr Wünsche jun. in der ersten Scheibe, der B. u. Stadtgartenbesitzer, Herr Nautze, in der zweiten Scheibe den besten Schuß gethan und als Schützen=Könige declarirt; Herr Joh. Sam. Schmidt, wohlgesehener B. und Kaufmann allhier, aber zum ersten und Herr Dreßler, B. und Schneider=Mstr., zum zweiten durch nächst erstere besten Schüsse und neuern Beschlüssen zu Folge zu Marschällen ernannt und als solche Donnerstags Abends unter obigen Festlichkeiten nach der Stadt herein geführt wurden.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Christ. Sam. Schrödter, B. und Tuchm. allh., und Frn. Carol. Amal. geb. Fiebiger, Sohn, Gustav Emil, verst. den 30. Mai, alt 2 J. 2 T. — Joh. Chrph. Pfeiffer, Gedingehäusl. in Mittel=Sohra, verst. den 31. Mai, alt 2 J. 2 T. — Joh. Imman. Teufel, Tuchmachergesell. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ullrich, Sohn, Carl Friedr. Ernst, verst. den 4. Juni, alt 1 M. 25. T. — Herr Carl Glieb. Lieder, B. und Aeltester der Buchbind. allh., verst. den 5. Juni, alt 71 J. 9 M. 14 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Andr. Lehmann, B. Oeconom und Vorwerksbes. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Höhne, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 3. Juni, Auguste Mathilde. — Mstr. Wilh. Glieb Bormann, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 3. Juni, Agnes Bertha Julie. — Mstr. Joh. Sam. Rückert, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Louise geb. Petzold, Sohn, geb. den 23. Mai, get. den 3. Juni, Ernst Emil. — Joh. Chph. Hille, verabsch. Grenad. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schneppengrell, Tochter, geb. den 26. Mai, get. den 3. Juni, Christiane Amalie. — Mstr. Joh. Andr. Leber. Ullrich, B. und Schuhmacher allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Mende, Sohn, geb. den 29. Mai, get. den 4. Juni, Friedrich Louis. — Mstr. Ernst Friedr. Thorer, B.

und Kürschn. allh., und Frn. Florentin. Gottliebe geb. Franke, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 4. Juni, Agnes Mathilde. — Joh. Friedr. Wilh. Weise, Zimmerh=Gesellen allh., und Frn. Anne Helene geb. Wenzel, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 4. Juni, Charlotte Amalie Auguste. — Joh. Gfr. Hillmann, Inwohn. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleonore geb. Frenzel, Sohn, geb. den 27. Mai, get den 4. Juni, Ernst Julius Emil.

Verheirathungen.

Görlitz. Herr Christ. Friedr. Köhler, Landsteuerkassirer allh., und Stiftssecret. und Jgfr. Joh. Christ. geb. Kießling, Joh. Chrph. Kießlings, Marstallkutsch. allh., ehel. 2te Tochter, copul. den 4. Juni. — Sam. Ludw. Benschke, Tuchmacher=Ges. allh., und Joh. Christ. geb. Körner, Joh. Traug. Körners, Tuchwalkerges. allh., ehel einzige Tochter, copul. den 5. Juni.

Unglücksfälle.

Görlitz. Am 9. Juni Vormittags beim Wachsen der Neiße kam die seit dem 22. März d. J. vermißte Tochter Johanne Christ. Dorothee des Bürger und Fischermeister Gottlieb Kientscher allh. auf derselben herunter geschwommen, und wurde auf der Wiese unter der alten Farbe heraus gezogen, war aber doch noch an der Kleidung kenntbar, ohnerachtet selbige schon in die Fäulniß übergegangen war.

Görlitzer Getreide=Preis, den 7. Juni 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thlr.	25 sgr.	— pf.	—	1 thlr.	20 sgr.	— pf.	—	1 thlr.	15 sgr.	— pf.
— =	Korn	1 =	8 =	2 =	—	1 =	6 =	— =	—	1 =	3 =	9 =
— =	Gerste	— =	28 =	9 =	—	— =	27 =	6 =	—	— =	26 =	3 =
— =	Hafer	— =	20 =	— =	—	— =	18 =	— =	—	— =	16 =	3 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Koblitz zu Tiefenfurth gehörigen, unter Nr. 7. gelegenen, und auf 265 Thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation ist, da in dem am 31. März c angestandenen Termine kein Licitant erschien, ein anderweiter einziger peremtorischer Bietungs=Termin auf den 14. Juli 1827. auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts=Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= nnd Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Avertissement. Die hier sub No. 124. gelegene, dem Christian Gottlieb Richter gehörige Mahl= und Schneidemühle, die Waldmühle genannt, soll, da im letzten peremtorischen Termine ein Gebot auf dieselbe nicht eröffnet worden, auf Antrag eines Realgläubigers, wie sie auf 1110 thlr. Courant gerichtlich gewürdert worden, in einem neuen auf

den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an Gerichts=Amtsstelle hierselbst anberaumten peremtorischen Bietungs=Termine feilgeboten werden, daher alle Kauflustige zum Erscheinen in diesem Termine und Abgabe ihrer Gebote mit Eröffnen vorgeladen werden, daß unter Genehmigung der Realgläubiger dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag geschehen werde. Küpper, am 31. Mai 1827.

Gräflich von Hohenthalsches Gerichts=Amt. Schmidt, Justit.

Zum öffentlichen Verkaufe des unter Nr. 118. belegenen, auf 1093 thlr. 26 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzten, zum Bauer Johann Gottlieb Hauptischen Nachlaß gehörigen Freibauerguts,

wozu 103 Scheffel 1 Viertel und 1 Metze Dresdner Maaßes Acker und Buschland gehören, ist als einziger und peremtorischer Bietungs-Termin

der 9. Juli d. J.

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Heide-Gersdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Görlitz, den 13. April 1827.

Adelich von Dalwitzisches Gerichts-Amt von Heide-Gersdorf und Zubehörungen. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Die hier unter Nr. 12. gelegene Johann Gottlieb Schwarzbach'sche, 280 thlr. Courant gewürderte Gärtnerstelle, auf welche im letzten Termine nur ein Gebot von 200 thlr. eröffnet worden, soll im Wege der fortgesetzten Execution in dem auf

den 16. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts-Amtsstelle anberaumten peremtorischen Bietungs-Termine feilgeboten werden, daher wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer Gebote mit der Weisung vorladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände etwas anderes gestatten, der Zuschlag geschehen solle. Ober-Deutschossig, am 5. Juni 1827.

Herrlich Jannaschisches Gerichts-Amt. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger die sub No. 55. zu Nieder-Zodel im Görlitzer Kreise belegene, und dem Bauer Johann Michael Wolf gehörige Bauernahrung, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Zwei Tausend Achthundert Vierzehn Thaler Sieben Groschen
in Königl. Preuß. Silber Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs-Termine (und nicht wie früherhin aus Versehen bekannt gemacht worden ist, ein peremtorischer Bietungs-Termin auf den 23. August c)

auf den 21. Junius,
den 23. August und
der peremtorische auf den 25. Oktober Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Zodel anberaumt worden sind.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person, oder durch einen gesetzlich legitimirten, und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Canzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichts-Kretscham zu Nieder-Zodel näher eingesehen werden. Noes bei Rothenburg in der Oberlausitz, am 25. Januar 1827.

Das Gerichts-Amt von Nieder-Zodel.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger das sub No. 59. zu Kodersdorf im Rothenburger Kreise belegene und Johann Christoph Mühle gehörige Kretschamsgrundstück, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Ein Tausend Siebenhundert Zwei und Siebenzig Thaler
Königl. Preuß. Silber-Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs-Termine auf

den 22. Junius,
den 23. Julius und
den 24. August c.

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf anberaumt worden sind.



Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen: daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Kanzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichtskretscham zu Kodersdorf näher eingesehen werden.

Noes bei Rothenburg in der Oberlausitz, den 6. April 1827.

Das Gerichtsamt von Kodersdorf. v. Müller, vig. com.

Zum Zweck des Wiederaufbaues sollen zwei der hiesigen Commun gehörige, am Jüdenringe gelegene wüste Stellen den 31. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer rathhäuslichen Deputationsstube öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche sich dabei einzufinden haben, können die vorläufig festgesetzten Bedingungen bei unserer Kanzlei erfahren. Görlitz, am 7. Juni 1827.

Der Magistrat.

Daß von nun an Schindeln auf dem Holzhofe zu Penzhammer à 10 sgr. pro Schock und auf dem Holzhofe zu Neuhammer à 8 sgr. 9 pf. pro Schock zum freien Verkauf gestellt, die Anweisungen aber bei hiesiger Forstkasse zu lösen sind, wird andurch bekannt gemacht. Görlitz, den 28. Mai 1827.

Der Magistrat.

Auktions-Anzeige. In Folge erhaltenen Auftrags sollen die zum Nachlaß der hierselbst am 12. Juli 1826 verstorbenen Frau Buchdrucker Unger geb. Fickelscheerer gehörigen Mobilien und Effecten, bestehend in

Meubels, Haus- und Küchengeräthschaften, Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche, einigem Zinn und Kupfer u. s. w.

auf den 29. Juni 1827 früh um 8 Uhr in dem Brauhofe des Königl. Justiz-Commissarius, Herrn Dietrich, Petersgasse Nr. 321. hieselbst, öffentlich gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird. Görlitz, den 13. Juli 1827.

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister, im Auftrage.

Auf den 18. d. M. früh um 9 Uhr und folgende Tage sollen in dem Brauhofe Nr. 350. auf der Neißgasse allhier verschiedene Sorten weiße, sowohl breite als schmale Leinwand, Parchente, verschiedene Futter- und andere Leinwand, baumwollene Zeuge, Tisch-, Hand- und Schnupftücher, und mehrere Sorten von Züchen-Leinwand, gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Görlitz, den 12. Juni 1827. Der Königl. Justiz-Commissarius Rämisch.

Bekanntmachung. Behufs der Constatirung des Nachlasses des am 19. Mai d. J. verstorbenen hiesigen Leinwandhändlers und Brauhofsbesitzers, Herrn Samuel Gotthelf Förster, fordere ich im Auftrage dessen Universalerbin, der Demoiselle Christiane Sophie Körnig, und deren Vater, des Brauhofsbesitzers, Herrn David Gottlob Körnig zu Bauzen, in Folge des §. 388. Tit. 9. Th. I. des allgem. Landrechts alle diejenigen, welche eine erweisliche Forderung an den vorerwähnten Erblasser haben, hierdurch auf: ihre Liquidationen binnen 14 Tagen bei mir einzureichen, und welche Zahlungen an ihn zu leisten, sie bis dahin zu berichtigen, widrigenfalls sie durch richterliche Hülfe werden beigetrieben werden. Görlitz, den 11. Juni 1827.

Der Königliche Stadtgerichtsamts-Aktuarius Lindmar, als Special-Bevollmächtigter.

Auktions-Anzeige. Freitag, den 22. Juni, sollen allhier in dem auf der Odernitzer Gasse gelegenen Hause Nr. 51. verschiedene Effekten, als: Betten, Meubeln, ein noch wenig gebrauchter zweispänniger completter Frachtwagen, verschiedene dahin gehörige Sachen und andere Kleinigkeiten öffentlich an den Meistbietenden verauktionirt werden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant. Der Anfang ist früh um 9 Uhr. Niesky, den 4. Juni 1827. J. G. Hark.

Das Haus auf der Bauzner Straße, worin sich 8 Stuben befinden, und in gutem Stande, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Weitere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

In Nieder-Strahwalde bei Herrnhut ist ein Freibauergut, mit völliger Aussaat, aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere erfährt man bei dem Wirthschafter Lehmann daselbst.

In der mittlern Langengasse stehen 2 Flügel zu verkaufen; auch kann daselbst einer zum vermiethen abgelassen werden.

Zu verkaufen in Görlitz. 36 Stück kieferne 7 Ellen lange und 3 Zoll starke, schöne, trockne Pfosten; ferner, wegen Mangel an Raum, billig, ein sehr taugbarer, zweispänniger, starker Wirthschaftswagen mit dem nöthigen Zubehör. In der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfrage man gefälligst den Verkäufer.

Es sind Leipziger, Breslauer und Berliner Staats-Zeitungen, und 2 gute Klaviere, à 4 und 10 thlr., zum Verkauf in Hausnummer 24.

Zu verkaufen in Görlitz. Ein gutes Regal mit 33 Schüben mittler Größe; eine sehr gute große Kaffeemühle zum Aufschrauben; eine Gewürzmühle. Diese 3 Gegenstände eignen sich vorzüglich für den Material-Waaren-Handel. Ferner, ein gut gehaltenes Scheibenrohr oder Büchse, mit allem nöthigen Zubehör, wovon der Lauf 34 Zoll lang und 1 Pfd. Blei 20 Kugeln schießt. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers weißt gefälligst den Verkäufer nach.

Eine ganz neue modern gebaute Troschke steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Oehme in der Breitegasse.

Ein Schüttboden ist von heute an zu vermiethen, und ein leichter, zweispänniger Wagen zu verkaufen in Nr. 64. auf dem Fischmarkte.

Auktions-Anzeige. Donnerstags, den 21. Juni c., Nachmittags 2 Uhr sollen Nr. 294. in der Nikolaigasse zwei in gutem Stande befindliche, ganz bedeckte viersitzige Kutschwagen öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 12. Juni 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Auktions-Anzeige. Den 25. Juni c. sollen von früh 9 Uhr an in Nr. 294. in der Nikolaigasse verschiedene Mobilien und Effekten gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden; auch werden bis zum 23. Juni c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 12. Juni 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Zur 56sten Berliner Classen-Lotterie, wovon die erste Classe den 17. Juni gezogen wird, sind Loosē in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei

Michael Schmidt.

Zur 1sten kleinen Lotterie, welche den 23. Juni schon (nicht den 5. Juli, wie auf den Loosen stehet) gezogen wird, sind Loose in Ganzen für 5 thlr. 5 sgr. und in Fünfteln für 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Zur 56sten Klassen-Lotterie sind wieder Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei dem Unter-Einnehmer. Görlitz, den 12. Juni 1827.

J. Glieb. Radisch, Unter-Langengasse Nr. 145.

Lotterie-Gewinne. Bei Ziehung 5ter Klasse 55ster Lotterie sind bei mir gewonnen worden
1000 thlr. auf Nr. 72204.
200 thlr. auf Nr. 5642. 73712. 87788.
100 thlr. auf Nr. 5646. 15680. 40882. 89. 84982.
50 thlr. auf Nr. 5622. 26. 30. 31. 33. 47. 15682. 87. 88. 27291. 40876. 79. 92. 93. 56372. 77. 56379. 95. 72201. 3. 33. 35. 40. 73765. 67. 75. 85. 87. 91. 75040. 75052. 64. 83777.
40 thlr. auf Nr. 5601. 2. 3. 6. 9. 10. 15. 25. 15658. 15659. 61. 63. 27290. 92. 93. 95. 40872. 40878. 83. 87. 90. 94. 96. 56398. 56399. 72209. 26. 30. 32. 37. 45. 48. 72249. 73751. 56. 60. 68. 73. 74. 73782. 75043. 47. 49. 57. 62. 68. 84931. 36. 87721. 25. 36. 38. 42. 45. 87746. 54. 57. 64.

Mit Loosen zur Klassen- und Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich

Mendelssohn, Untereinnehmer in Rothenburg.

Daß durch den am 5. Juni c. erfolgten Tod meines Mannes, des Buchbinder-Meisters Herrn Karl Gottlieb Lieder, keinesweges die zeither geführten Geschäfte unterbrochen worden sind, sondern eben denselben Fortgang durch Beihülfe meines Enkelsohnes haben werden, wie bereits schon seit

einem Jahre geschehen ist, zeige ich hiermit an und bitte zugleich ganz ergebenst: das zeither gütigst geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen, welches dankbar zu schätzen wissen wird. Görlitz, am 8. Juni 1827.

Wittwe Lieder.

Ergebenste Anzeige. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich nach dem Ableben meines Vaters dessen Geschäft in Verfertigung neuer und Ausbesserung alter Baro-, Thermo- und Alcoholometer, Laugen-, Bier- und Branntweinwaagen von allen Gattungen übernommen habe und fortführen werde. Ich verspreche die reellste und prompteste Bedienung, im modernsten und elegantesten, kurz, jedem beliebigen Geschmack, so wie die möglichst billigen Preise und verspreche mir recht viele geehrte Abnehmer, immaßen ich hoffen darf, daß keiner von mir unbefriedigt gehen wird. Mein Aufenthalt ist vor jetzt in der Hotergasse Nr. 678.

Görlitz, im Juni 1827.

Karl Joseph Falkner.

Wohlfeile Farben. Um mit einer Parthie Farben für Mahler, Tischler und Maurer, gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Michael Schmidt.

Paul Leonhardt Schmidt, Jouwelen-, Gold- und Silberarbeiter in Breslau, Riemerzeile No. 22., empfiehlt sich zu diesem Markt einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko mit nachstehender modern gefaßter Jouwelen-, Gold- und Silberwaare eigner Fabrik aufs beste, versichert die reellste Bedienung und die möglichst billigen Preise. Sein Waarenlager besteht: in Erbsenketten von Dukatengold, so wie auch Halsketten nach der jetzt allerneuesten Façon mit Stuart-Kreuzen, desgleichen Ohrringen und Kreuzen mit Chrysopras und Amethyst von Dukatengold, Uhrketten, Leibschnallen Uhrhaken von Gold und Silber, Busennadeln und Ringen von ächten Steinen, desgleichen auch von andern couleurten ächten Steinen verschiedener Art, Petschaften, Uhrschlüsseln, Siegelringen, so wie vielen andern Sorten Ringen und Kämmen von Gold, mit Chrysopras und von Silber; Eßlöffeln, Kaffeelöffeln, Suppenkellen, Sahnkellen, Zuckerzangen, Zuckerdosen, Zuckerkörben, Zuckerschaalen, Theesieben, Leuchtern, Pokalen, Trinkbechern, Fischkellen, Salzfässern, Sporen zum anschrauben und anschnallen, Strickscheiden und Strickhaken, Kinder- und Reisebestecks, so wie auch auf 12 und mehrere Personen vollständigen Bestecken, alles richtiges Breslauer Probesilber, Fingerhüten, Geld- und Arbeitsbeutel-Schlössern, Kinderklappern, Cigarrospitzen und Büchsen, eisernen Kreuzen erster und zweiter Klasse, Schnupftabakdosen nach der neuesten Façon, so wie noch mehreren Bijouterien und vielen hier nicht benannten Gegenständen. Für die Aechtheit der Waaren verbürgt sich derselbe und schmeichelt sich bei vorkommenden Bedarfs eines gütigen Zuspruchs. Auch ist er mit Vergnügen bereit, jede Bestellung aller Art, welche sein Fach betreffen, anzunehmen und auf das reellste sogleich zu besorgen. Sein Logis ist im Gasthof zum braunen Hirsch bei Herrn Heinze.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden hiesigen Markt sein, von letzter Leipziger Messe complett und schon sortirtes Lager in

Englischen Manufactur- und Modewaaren

und macht auf folgende Artikel ganz besonders aufmerksam: Carrirte und glatte Gros de Naples, Satin Türc, Satin Ruß, Satin Creque, Gros de Berlin, Florenze, Marzeline, Levantine und überhaupt alle Arten seidene Stoffe, carrirte und gestreifte halbseidene Zeuge, kleine seidene ombrirte und lithographirte Crepp de Chin, Barenze und Gazetücher, auch Schwals, Umschlagetücher in Wolle und Bourde, so wie von $4\frac{1}{2}$ bis 20 thlr. lange Schwals in Wolle und Bourde, so wie von 11 bis 36 thlr. Tücher mit Eckstücken, sehr billig französische, englische und und schweizer Zitze und Cattune, gedruckte Mußline und Jacconets, bunt carrirte Barrege zu Kleidern, weiß carrirte und gestreifte Jaccun und Mull, Organtin und Linonz, weiße Kantenkleider, Schottische Leinwand und Gingham, die neusten Sachen in Westen und Beinkleiderzeuge, Circassia und Beraccan zu Sommerröcken für Herrn. Mein Stand ist auf der ehemaligen Stelle des Herrn Vater aus Dresden auf dem Obermarkte.

Herrmann Förster aus Bauzen.

Zwei Arbeitsknechte können auf dem Dominio Rauschwalde sogleich in Dienst treten.

Einem geehrten Publikum geben wir uns die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen; daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt ein außerordentliches englisches und französisches Schnittwaarenlager im neuesten Geschmack mit uns bringen; wir werden nns bestreben, unsere resp. Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Unser Stand ist, wie schon bekannt, unter den Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann. Calau, den 12. Juni 1827.

Gebr. Meyer, Ball und Fuchs.

Anzeige. Zu diesem bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich mich mit den neuesten Dessins gedruckter Kattune und Tücher eigner Fabrik; ich verspreche die billigsten Preise und bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Logis ist im blauen Löwen eine Treppe hoch.

F. G. Bedau, Kattunfabrikant aus Ober-Peilau in Schlesien.

Zu dem vom 18. bis mit 21. Juni c. statt findenden Görlitzer Jahrmarkt empfehle ich mich wiederum einem hochzuverehrenden Publiko von Stadt und Land mit einem schon bekannten Lager von allen Sorten neuen Bettfedern zu den allerbilligsten Preisen bestens. Mein Stand ist wie gewöhnlich unter den langen Läuben in Nr. 1. der Rathswaage gegenüber. A. Ellbogen.

Von Johanne d. J. nehme ich Mädchen an, sowohl in feiner als ordinairer Strickart; durch Mühe und Billigkeit werde ich suchen, derjenigen Aeltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, ihre Zufriedenheit zu erlangen. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers ertheilt nähere Auskunft darüber.

Concert-Einladung. Daß bei mir heute Abend-Concert gehalten werden wird, zeigt hiermit ergebenst an und ladet dazu ein.

Heino.

Ergebenste Einladung. Sonntag, den 17. d., wird Herr Stadtmusikus Bischoff mit completter Janitscharen-Musik und vollständig illuminirten Garten, Abend-Concert halten. Den darauf folgenden Jahrmarkt Dienstag aber, Concert mit Trompeten und Pauken geben; wobei ebenfalls der Garten mit andrer Decoration versehen, erleuchtet und jedem Besuchenden willkommen seyn wird. — Der Eintritts-Preis ist jedesmal à Person 1 ggr. Zugleich wird Dienstag Abends 8 Uhr Tanzmusik auf dem Saale gehalten werden. Sollte jedoch ungünstige Witterung die Garten-Concerts nicht erlauben, so finden solche an den bezeichneten Tagen auf dem Saale mit darauf folgender Tanzmusik, Statt, wo Sontags das Concert schon um 4 Uhr Nachmittags und Dienstag dasselbe Abends 7 Uhr seinen Anfang nehmen wird.

Heino.

Einladung. Künftigen Montag, als den 18. d. M. 4½ Uhr, wird Concert mit vollstimmigem Orchester in Kähligs Garten gegeben werden. Dienstags, den 19. d. M., und Mittwochs, den 20. d. M., wird Abend-Concert bei Beleuchtung des Gartens gehalten werden, wozu ergebenst einladet

F. Apetz.

Einladung. Künftigen Sonntag und Montag ist vollstimmige Tanzmusik, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet verw. Hölzel in Moys.

Einladung. Daß künftigen Sonntag, als den 17. Juni, von dem Herrn Stadtmusikus Bischoff Janitscharen-, so wie auch Montag und Donnerstag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Helbig, Schießhauspachter.

Anzeige. Der Federhändler Thiele aus Cottbus empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkte mit ganz guten böhmischen Bettfedern zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Brüdergasse Nr. 14. bei dem Seifensieder Hrn. Senf.

Daß Nr. 47. der Erbauungsschriften, betitelt: Für Kranke zur heilsamen Erweckung und wahren Beruhigung, (20.000 Auflage) erschienen und bei den Ausschußmitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt ergebenst an. Görlitz, am 8. Juni 1827. Schneider, Vorsteher.

(Gesuch.) Zu Johanni dieses Jahres wird ein Logis von Stube und Kammer gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Schmiede-Profession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich sein Unterkommen finden; wo erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu Michaelis dieses Jahres ist ein Logis, bestehend in großer Stube, Schlafkammer, Keller und Holzgelaß u. s. w. in der Brüdergasse Nr. 18 zu vermiethen.

Einer oder auch zwei Schüler können bei ein Paar einzelnen Leuten in der Stadt zu Johanni, mit auch ohne Kost, ihr Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Verloren. An der Mittwoche gegen Abend ist eine ganz neue gelb, schwarz und roth gestreifte Weste vom Schießhause herein, bis in die Krischelgasse verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung in Nr. 50. Ernst Pabstlebe.

Dank. Es gereicht den Endesgenannten zu großem Vergnügen, hiermit schuldigst anzeigen zu können, daß nicht allein unterm 8. Mai 33 thlr. 5 ggr., incl. 1 Dukaten und 2 Kronenthaler, nebst mehrern Kleidungsstücken an die durch Brand Verunglückten in Budissin haben übergeben werden können, sondern daß seitdem noch folgende milde Beiträge eingegangen sind: 1 thlr. von der verwittw. Fr. Postmeister Kober allhier; 1 thlr. vom Hrn. Tuchfabrikant T—r allhier; 16 ggr. von der verwittw. Fr. F—r allhier; 6 ggr. von Hrn. D—e allhier; unter den Buchstaben Fr— eingesandt 1 thlr. 5 ggr.; 1 thlr. von Hrn. Corduaner-Aeltesten Biedermann allhier; 1 thlr. von Hrn. Tuchfabrikant H—e allhier; 1 thlr. von Hrn. B. P—nn allhier, und von Hrn. Ehrich Johnsen Berg 1 thlr., welche künftigen Donnerstag ebenfalls nach Budissin abgehen sollen. — Nehmen Sie, edle Wohlthäter, unsern innigsten Dank, den wir zugleich Namens der Empfänger aussprechen sollen, wohlwollend auf, und überzeugen sich von der gewissenhaftesten Vertheilung und besten Anwendung.

Görlitz, am 6. Juni 1827.

Schneider, Polizei-Sekretair. Bähr, Raths-Registrator.

Nachdem die Anzeige vom 6. d. M. bereits abgegeben worden war, wurde Unterzeichnetem durch ein Schreiben eines edlen Wohlthäters in der Nachbarschaft auf's angenehmste überrascht, und ihm 2 thlr. in Cassen-Anweisungen für die Abgebrannten in Budissin übersendet, mit dem Wunsche, keinen Namen vorzusetzen, sondern nur: 2 thlr. mit der Schriftstelle: Ebr. 10, 35. v. anzugeben.

Dankbar wird der Eingang dieser christlichen Beisteuer bekannt und dabei ergebenst angezeigt, daß in einer vom 10. v. M. Herr Senator Starke in Budissin erhaltene Schreiben 2 Quittungen über Geld und Kleidungsstücke eingegangen sind. Görlitz, am 9. Juni 1827.

Schneider, Polizei-Sekretair.

Es ist für die Brandverunglückten in Bauzen eingegangen: 1) ein zugenähtes Päcktchen mit der Adresse: für die Abgebrannten in Bauzen. 2) von A. C. J. in Z. 16 gr. 3) vom Hrn. Superint. P. Pr. M. Janke 2 thlr. 4) von einem Ungenannten 1 thlr. — Diese Gegenstände sind an die Unterstützungs-Comitee in Bauzen abgesandt worden. — Verbunden mit dem herzlichsten Danke für die Gewährung meiner Bitte wünsche ich, daß der Vergelter alles Guten die edlen Geber mit seinen reichsten Segen beglücken möge! Görlitz, den 12. Juni 1827. K. G. Kuntze.

Der Vorsehung hat es gefallen, unsere einzige Tochter, die verehelichte Frau Johanne Christiane geb. Fehr, Hrn. F. Meyers, gewesenen Feldwebel in Magdeburg, Frau Liebste, in ihrem noch nicht vollendeten 34sten Jahre von seiner Seite zu nehmen. Allen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten machen wir, betrübte Aeltern, diesen so schnellen und für uns schmerzlichen Verlust bekannt; alle, die sie kannten, werden an unserm gerechten Schmerze den größten Antheil nehmen. Sanft ruhe ihre Asche auch in der Ferne! Groß-Bießnitz, den 11. Juni 1827.

Mstr. Fehre, Tabagie-Pachter hierselbst.

(Berichtigung zu Nr. 23. dieser Blätter.) Bei Bekanntmachung der Verheurathungen lese man Seite 164. Z. 11 statt Gerichtsaktuar — Aktuarius und Stellvertreter des Königl. Gerichtsamts-Aktuarii Herrn Lieutenant Förster.